



**Fraktion BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt Pattensen**

Sandra Stets
Fraktionsvorsitzende

Michael Dreves

Uwe Hammerschmidt

info@gruene-pattensen.de

Pattensen, 17.12.2022

Der Haushalt 2023 Ein Ergebnis aus Licht und Schatten

Haushaltsrede BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN 2023

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, Frau Ratsvorsitzende, Herr Jugendbürgermeister, sehr geehrte Ratsmitglieder, Leserinnen und Leser,

ein Haushaltsplan ist die Summe aus vergangenen Entscheidungen mit entsprechenden Auswirkungen auf die Zukunft. Erneut ist es wieder ein Jahr mit weniger Licht und mehr Schatten.

Die vergangenen Jahre haben deutlich gemacht, dass allein das Sparen nicht wirklich sinnvoll und nachhaltig sein kann. Effiziente Investitionen sind unerlässlich – wie schon in meiner ersten Haushaltsrede bemerkt.

Es gilt jetzt einen Investitionsstau zu beheben und viele marode Gebäude zu erneuern; neue Anforderungen und Herausforderungen zwingen uns, immer mehr neu zu bauen. Kürzungen aus dem vergangenen Haushalt mussten mit viel Verzögerung und Mehraufwand wieder rückgängig gemacht werden. Krieg, Energiekrise und Verteuerung vieler Bauvorhaben belasten uns alle – und damit auch noch einmal mehr den Haushalt unserer Stadt.

Es fiel mir - Revue passierend - erst einmal schwer, positive Entscheidungen und Entwicklungen zu finden, aber doch gab es sie! Zumindest für einige hier Anwesende und Zuhörende – doch wo Licht ist, ist auch Schatten...

Bankverbindung:

Bank: IBAN: DE86 2519 3331 0046 2195 00
www.gruene-pattensen.de

Endlich – nach vielen abgelehnten Anträgen – kommt nun unser Herzensprojekt voran: die Stadt Pattensen wird zukünftig auf Erneuerbare Energien setzen und handelt zukunftsgerichtet, statt sich auf die aktuelle gesetzliche Regelung zu berufen. Aber die Freude ist doch arg getrübt, da nur die aktuellen schrecklichen Entwicklungen in dieser Welt den Rat der Stadt Pattensen umstimmen konnten.

Überraschend war auch die Auftaktveranstaltung des so lange geplanten ISEK (integriertes Stadt-Entwicklungskonzept). Die anfängliche Irritation, dass Entwicklung offenbar in vielen Augen nur mit Bauen, Bauen, Bauen verbunden ist, wurde in den Workshop-Gesprächen glücklicherweise widerlegt. Viele der Anwesenden haben die Frage aufgeworfen, ob sich Pattensen nicht erst einmal mit einer Verbesserung des Status Quo beschäftigen sollte, statt nur die Interessen von Bauwilligen zu befriedigen – sei es privat oder gewerblich. Das gibt doch Hoffnung!

Die Entscheidung, das Gewerbegebiet verbunden mit privatem Wohnungsbau trotz jetzt schon vorliegender immenser Kosten voranzutreiben, ist für die Vielzahl der hier Anwesenden ein Lichtblick. Wir Grüne können diese Euphorie allerdings nicht nachvollziehen. Zuerst muss der Hamster mitspielen bevor in vielen Jahren das erste neue Gewerbe Einzug halten kann. Die Einfamilienhäuser werden voraussichtlich schon eher erbaut und uns somit nur noch schneller vor die Frage stellen: Wäre es nicht vorausschauender gewesen, den Erkenntnissen aus den Schulentwicklungsplänen Rechnung zu tragen? Wie lange werden wir den Umstand noch ignorieren können, dass wir wahrscheinlich nicht um eine neue Grundschule in Pattensen herum kommen? Es ist nicht die Frage, ob wir uns dieser Entscheidung stellen müssen, sondern nur wann. Wäre es daher nicht klüger, sich erst den vorauszusehenden Problemen zu stellen, statt sie nun wohl wissend zu vergrößern? Wie soll Pattensen künftig diese Folgekosten kompensieren? Ignorieren wir diese weiterhin, oder schaffen wir es gemeinsam einen Weg zu finden, dass nicht nur Investoren mit dem Wachstum der Stadt Geld verdienen, sondern sich auch an den Kosten beteiligen? Dass Pattensen irgendwann einmal von dem Wachstum profitieren wird, ist in der aktuellen Situation leider ein Trugschluss, wie die nun zum Glück eingeführte Folgekostenbetrachtung zeigt. Hoffentlich nutzen Rat und Verwaltung dieser Stadt dieses Werkzeug sinnvoll! Aber leider werden die ersten Ansätze unternommen, dieses wieder unter bestimmten Bedingung abzuschaffen.

Bankverbindung:

Bank: IBAN: DE86 2519 3331 0046 2195 00

www.gruene-pattensen.de

Die Kinder und Jugendlichen können sich freuen – durch das Engagement einer sehr aktiven Interessengemeinschaft bekommt Pattensen einen Multisport-Court. Grundsätzlich begrüßen wir diese Entscheidung und sind begeistert von den bis jetzt schon eingeworbenen Fördermitteln. Aber wir fragen uns noch immer, warum dieses Projekt nur mit Beteiligung und dem Risiko bei der Stadt realisiert werden kann? Hier bleibt zu hoffen, dass das Engagement über Jahre fortwährt und nicht irgendwann zu einem Schatten der Vergangenheit verblasst und Pattensen auf den Unterhaltungskosten sitzen bleibt.

Große Fördermaßnahmen wurden beantragt und auf den Weg gebracht. Letzte Projekte aus der Altstadtsanierung gehen nun Hand in Hand mit dem neuen Projekt Perspektive Innenstadt. Für die Kinder und Jugendlichen wird ein neuer Spielplatz in der Innenstadt errichtet. Aber die gleichen Befürworter verlieren sich - in für uns unglaublichen Diskussionen - über die Abschaffung einiger Parkplätze zum Wohle von breiteren, rechtskonformen Fußwegen, die nicht nur Eltern mit Kinderwagen sondern auch älteren Menschen mit Beeinträchtigungen zu Gute kommen. Auch die zu erwartende, deutliche Verbesserung der Göttinger Straße wird in Anbetracht des Verlustes von Parkplätzen wieder in die Fraktion verwiesen. Wollen diese Menschen nur in der Stadt parken, oder vielleicht auch einmal anfangen, einen besseren LEBENSraum zu schaffen?

Immerhin sind wir uns nach aufreibenden Lenkungsgruppen-Sitzungen einig, wie wir die Fördersumme für unser Pattenser Hallen- und Freibad sinnvoll einsetzen möchten und das Bad zu einem neuen Glanz verhelfen können.

Auch die wichtige ehrenamtliche Unterstützung unserer Feuerwehren wird in einigen Jahren hoffentlich ein glanzvolles neues Heim finden.

In Summe betrachtet gibt es also auch etwas Licht – aber aus unserer Sicht überwiegen die Schatten aufgrund einiger der vergangenen Entscheidungen. Wie ich eingangs schon sagt: ein Haushaltsplan ist die Summe aus vergangenen Entscheidungen mit entsprechenden Auswirkungen auf die Zukunft. Wir können daher diesen Haushalt – trotz aller Diskussionen und Bemühungen – nicht mit tragen.

Wir sind gespannt, ob die Kommunalaufsicht Alles in den Schatten stellen wird...

Bankverbindung:

Bank: IBAN: DE86 2519 3331 0046 2195 00

www.gruene-pattensen.de

Aber vielleicht gibt es ja auch irgendwann ein Licht am Horizont: Bund und Land könnten irgendwann feststellen, dass viele Kommunen finanziell am Ende und darüber hinaus sind. Nur auskömmlich finanzierte Kommunen können zum Wohle von Land und Bund beitragen. Diese Erkenntnis kommt hoffentlich bald ...

Vielen Dank.



Sandra Stets
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

Bankverbindung:

Bank: IBAN: DE86 2519 3331 0046 2195 00
www.gruene-pattensen.de